

# Zeltlager Amelsbüren Rundschau

Sonneberg am Sonntag



25° C

16° C

Montag  
20.07.2015Nr. 1B/ 32. Woche  
Mo-Fr 0,00€  
Sa-So 0,00€  
ZA 5934, Ausg. AH

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hiltrup • Sonneberg

## Endlich sind die Kinder da

### Aus dem Lager

• Etwas zu wörtlich hat Luisa Röhrichs Vater die Bitte seiner Tochter genommen, ihr schon möglichst früh ein Paket ins Lager zu schicken. Damit es auch trotz des Poststreikes frühzeitig ankomme, schickte Vater Röhrich das Paket wohl schon los, bevor der Bus in Amelsbüren sich Richtung Sonneberg aufmachte. Denn am Samstagmorgen bekam Luisa Süßigkeiten, Getränke und die Bravo. Selbst die betagtesten Leiter können sich nicht daran erinnern, dass ein Kind je so früh ein Paket bekommen hat.

**Sonneberg• Das Lager hat verspätet begonnen. Nach einer deutlich längeren Busfahrt als geplant ist um 20.37 Uhr der Bus mit den 49 Kindern in Sonneberg angekommen.**

Spät wurden die Zelte bezogen, spät gab es die Bockwürstchen zum Abendessen und später als üblich ging es für die Kinder dann auch ins Bett – so hatte die Verspätung für die Kinder auch etwas Gutes. Am Freitag machten sich die Kinder mit den zwei Leitern Janne und Tim auf den Weg zum Zeltlager 2015. Das diesjährige Ziel: die Spielzeugstadt Sonneberg in Thüringen. Schon auf der Fahrt gab es sehr viel zu lachen. Der Busfahrer entpuppte sich als leidenschaftlicher Touristenführer und machte die Kinder auf die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke aufmerksam. Ein Höhepunkt für den Fahrer war ein Haus mit einem riesigen Schalke-Wappen auf dem Dach, die Meinung unter den Kindern war geteilt.

Bei der Ankunft war allgemeine

Erschöpfung, aber auch Freude auf die kommenden zwei Wochen zu spüren. Das zweitjüngste Jungenzelt merkte von der langen Busfahrt am nächsten Morgen schon nichts mehr, da es bereits um 6.30 Uhr den halben Zeltplatz auf den Kopf stellte. Auch Janne gab am nächsten Tag volle Power, beim Chaos-Spiel.

Auf der Jagd nach den versteckten, nummerierten Zahlen trieb sie ihre Gruppe am skrupellosesten immer wieder in den Wald. Mit Erfolg: Ihre Gruppe, die auf den Schlachtruf „Käse“ hörte, gewann knapp. Die neue Leiterin Lisanne wollte vormittags eigentlich nur die

Wasserpistolen testen. Das ist bei dem heißen Wetter aber direkt in die erste große Wasserschlacht ausgeartet.. Mehrere Kinder nahmen ihr die Spritzpistolen ab, schossen auf alles, was sich bewegte oder auf Gargoldecken lümmelte, und schmissen die verdutzte Lisanne am Ende sogar in den eiskalten Pool. Bei den Temperaturen um die 30 Grad war dies aber eher angenehm als ärgerlich. Am ersten richtigen Lagertag durften die Kinder auch kreativ werden und ihre mitgebrachten weißen Lagershirts mit dem diesjährigen Lagerlogo und vielen Farben bemalen. Den meisten gefiel das T-Shirt von Pascal am besten. Am Abend konnte sich vor allem das Geburtstagskind Ronja freuen. Sie wurde mit einem selbstgebackenen Schokokuchen ihrer Zeltleiterinnen und einem großen Geschenk ihrer Eltern überrascht. Ein Ständchen hatte sie schon früher bekommen. Die jetzt Elfjährige durfte noch länger am Lagerfeuer bleiben und in ihren Ehrentag reinfeiern. So lange durchzuhalten war für sie kein Problem, der Verspätung sei Dank.

Linnea Rauer

### Bild des Tages



**Pascals selbstgestaltetes Lagershirt. Ob auf dem Sonneberg tatsächlich Schnee liegt, werden wir noch erkunden.**

**Tabea:** Ich freue mich am meisten auf's Tanzen bei den Partys, meine Schwester Ronja hat mir so viel Gutes davon erzählt.

**ZAR:** Welches Essen hat euch am besten geschmeckt?

**Ronja und Lynn:** Wir fanden die Frikadellen am Sonntag richtig lecker, fast wie Zuhause.

**ZAR:** Könntet ihr auf irgendetwas im Lager gar nicht verzichten?

**Lea, Greta und Nele:** Wir brauchen auf jeden Fall unsere selbst mitgebrachten Nutella-Gläser! Das schmeckt einfach viel besser als Nutoka.

**Tabea und Ronja:** Wir mögen auch Nutoka. Wir finden das Lagerfeuer toll.

**Die anderen:** Stimmt, das Lagerfeuer und die Spiele sind eigentlich noch besser. Da wächst man so schnell zusammen!

### Aus dem Lager II

• Summ, summ, summ hört man mittlerweile auf dem Zeltplatz nicht mehr so häufig wie noch im Vortrupp. Dank des furchtlosen Platzwartes wurde die Anzahl der Wespen enorm reduziert. Ohne Schutzbekleidung - auch die ihm angebotene Gruselmaske lehnte er mit einem Grinsen ab - bekämpfte er erfolgreich das mit rund 350 Insekten bevölkerte Wespennest. Trotzdem bleiben weder Leiter noch Kinder von dem ein oder anderen Wespenstich verschont.

### Grüße

•Die gesamte Leiterrunde lässt es sich nicht nehmen, die noch fehlenden Mitglieder Marcel Wille, Tobi Wirth und Sebastian Kruithoff zu grüßen. Wir erwarten sehnsüchtig eure Ankunft, dann können wir richtig durchstarten. Der Platz bietet die besten Voraussetzungen für Spiel, Spaß und Spannung!

[www.zeltlager-amelsbueren.de](http://www.zeltlager-amelsbueren.de)  
immer besser betreut

### Zitat

„Boah, wir sind erst einen Tag hier und trotzdem ist es schon viel geiler, als bei den Pfadfindern!“

Pascal Dominik freut sich auf 14 intensive Tage Zeltlager.

### Ihr Draht zu uns:

Sarah Nadjafi 0179 128 9735

### Interview des Tages

#### Heute: Das jüngste Mädchenzelt

**ZAR:** Ihr seid ja nun schon über zwei Tage hier. Was hat euch bis jetzt am besten gefallen?

**Lynn:** Ich fand das Chaos-Spiel super. Da hatte jeder Spaß und alle konnten mitmachen. Danach waren wir richtig ausgepowert!

**ZAR:** Auf was hättet ihr in den Tagen denn noch besonders Lust?

**Lea und Greta:** Hoffentlich wird es mal richtig schön heiß und wir können ins Freibad gehen!

**Ronja:** Ich möchte endlich mal wieder 007 spielen, das gab es letztes Jahr leider nicht, das Wetter war so schlecht.

# Seite Zwei

## Zeltlager Amelsbüren Rundschau

Zeitung für Amelsbüren • Münster • Hilstrup

Montag  
20.08.2014

Nr. 1B/ 33. Woche  
Mo-Fr 0,00€  
Sa-So 0,00€  
ZA 5934, Ausg. AH



### Bronko und sein tierischer Doppelgänger

Bei dem Spiel „Die großen Vier“ wurde zur Überraschung aller klar, welch wahnsinnige Ähnlichkeit der Leiter Bronko mit dem Faulaffen zu haben scheint. Bei der Frage, welches seltene Tier auf der Leinwand zu sehen sei, schrie Max lauthals „BRONKO!“ und rief damit lautes Lachen im ganzen Raum hervor.



Für Spaß am Samstagabend sorgte bei Celine, Lisa, Sandra und Anna-Lena die kürzlich angeschaffte Slackline.



### Kinder haben Überwachung satt

Anscheinend hat es ein heimliches Abkommen zwischen den Kindern und dem Ostwind gegeben. Dem gestrigen Sturm hielt der von den Leitern zur abendlichen Kontrolle der Kinder aufgebaute Lasi-Pavillon nicht Stand. Ob hier der Schmuggler seine Finger im Spiel hatte, ist noch unklar.



Am Montag wurde das erste Spiel in diesem Lager gespielt, bei dem die Leiter in verschiedenste Rollen schlüpfen durften: Räuber und Banditen

### Geburtstagsgrüße:

An diesem Wochenende durften gleich zwei Kinder ihren Geburtstag feiern!  
Die jetzt elfjährige Ronja und der nun dreizehnjährige Max bedanken sich herzlich bei ihren Eltern für die Pakete mit den vielen Leckereien.  
Auch die ZAR wünscht an dieser Stelle noch einmal alles Gute nachträglich!



Bei „Balla Balla“ wurde das nagelneue Sportequipment auf den Prüfstand gestellt. Mit Hockeyschlägern, Bällen und Toren ging es zum nahegelegenen Bolzplatz.  
Testergebnis: mit Bravour bestanden.

## Gruß aus der Küche



Salz, Pfeffer und Kümmel geben ihren Senf dazu.



### Heute: Ersatz-Pfeffer und verruchter Kümmel unterstützen die Küchencrew

„Wo ist denn Tob?“, fragt im Schnitt jedes zweite Kind nach dem ersten Erkunden des neuen Zeitplatzes. Das ist sehr wohl eine berechnete Frage. Als jahrelanges Mitglied des Küchenteams ist er für das Lager quasi unersetzlich. Wie soll denn bis zu seiner Ankunft am kommenden Mittwoch der Bärenhunger der Kinder und Leiter gestillt werden?

Aber keine Sorge, auch dieses schier unlösbare Problem hat die Leiterrunde in den Griff bekommen. Steffen Eickenbusch möchte gerne mal einen Blick über den Tellerrand des Leiterdaseins werfen und unterstützt zu Beginn Sarah in der Outdoorküche. „Ich bin sehr zusehentlich, dass wir die ersten Tage gut meistern werden. Heute hat doch alles soweit geklappt – trotz Mehlschwitze“, berichtet Eickenbusch.

Neben Steffen ist mit Benjamin Westbrock ein weiterer Neuzugang der Küchencrew zu verzeichnen. Auch er möchte neue Gefilde

erkunden und übernimmt in diesem Jahr den zuvor von Mark Paffen ausgeführten Job des Einkaufsfahrers. Vertrauenswürdige Quellen zweifeln jedoch an seiner Integrität. Es solle bereits Schmuggelware im Umlauf sein, heißt es. Wie es mit Ersatz-Pfeffer (Steffen Eickenbusch), Salz (Sarah Nadjafi) und dem anscheinend verruchten Kümmel (Benny Westbrock) weitergeht, werden wir verfolgen.

Bis dahin, beste Grüße  
Eure Salz



### Tagesmenü

Samstag, 18.07.15

Putengeschnetzeltes  
mit Nudeln